

From road to sea:

Nr. 231.03 / 08.09.2003

Grüne stehen dazu!

Anlässlich der vom Verkehrsministerium des Landes Schleswig-Holstein veranstalteten internationalen Konferenz in Berlin zu einer festen Querung des Fehmarnbells erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Die Finanzierung einer festen Fehmarnbelt-Querung steht noch immer in den Sternen. Die Anschlüsse kosten die öffentlichen Hand allein eine Mrd. Euro. Hinzu sollen Subventionen oder eine staatliche Bürgschaft für die Erbauer und Betreiber kommen, dies bedeutet eine weitere Mrd. Euro aus den klammen Kassen des Bundes und des Landes.

Die Kosten für die feste Querung sind nicht zu rechtfertigen: Sie stellen eine unangemessene Bevorzugung des LKW-Verkehrs dar. Ein optimiertes Fährschiff-Konzept macht aus unserer Sicht mehr Sinn, es stärkt den maritimen Bereich und sichert dort Arbeitsplätze. Wir meinen es ernst mit dem Ziel „from road to sea“.

Die Grüne Landtagsfraktion steht zu der Vereinbarung der Koalitionsfraktionen vom Dezember 1999. Dort heißt es eindeutig: Die Finanzierung einer festen Querung soll nur mit privatem Kapital erfolgen und private Investoren sollen angemessen am Risiko beteiligt werden. Das durchgeführte Markterkundungsverfahren kam zu dem Ergebnis, dass für eine reine private Finanzierung 1,7 Mrd. Euro Subventionen erforderlich sind. Private Investoren haben sich aber bisher noch nicht bereit gefunden, ein solches Risiko zu übernehmen!
